Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2013)
Heft: 99

Rubrik: Chorvereinigungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„liede und leite 2013“
eine beglückende und nachhaltige Woche

Vom 22. bis 27. September genoss eine buntgemischte Gruppe aus „liede und leite“-begeisterten eine kurzweilige und lehrreiche Ausbildungswoche auf dem Oeschberg. Das neue Konzept mit zwei Kursleitern und somit einer Klasse „Leitende“ und einer Klasse „Liedende“ hat sich ausgezeichnet bewährt. Am Mittwochnachmittag gab's ein Spezialprogramm „Kubanische Rhythmen“ mit Stephan Rigert. Der Kurs war ein voller Erfolg. Die Woche endete mit einem abwechslungsreichen Schlusskonzert; ein würdiger, toller Abschluss. Die Teilnehmenden und das zahlreich erschienene Publikum waren hell begeistert.

Die vielen gesammelten Eindrücke zum Schluss der Woche gleichen einem bunten Liederstrauss von erfüllten Erwartungen und beglückenden Erinnerungen:

♫ „liede u leite“ ? Es Bad i dr Musig, e ganzi Wuche lang.

Res B.

♫ Uf em Öschbärg cho liede u leite, heisst üebe, üebe, üebe – richtig schwär arbeite
Vo früeh bis spät i d'Nacht wird g'sunge, nach de richtige Tön und Wörter grunge.
Zum Glück chasch do singe ou mental und breichsch der Ton uf jede Fall.
Es git eigentlech nid viel z'chlage, ussert dass eim d'Mügge plage,
Härzleche Dank er Romy und em Paul für die wunderschöni Wuche mit Härz und Soul.

Hans D.

♫ Danke für die kompetente, geduldige und liebevolle Leistung

Rosemarie W.

♫ Ein guter Platz um erste Erfahrungen zu sammeln, auch für absolute Anfänger

Walter S.

♫ Lehrreiche Woche, fröhliche Leute, tolle Stimmung. Kurz, es war wiederum genial!

Hanni K.

♫ So fröhlich wie der Morgenwind, mit Flying Pickets und on rising wind, notre chanson und verliebt im Michell (e), verging die Woche viel zu schnell.

Edith B.

♫ Als „Greenhorn“ war ich gelegentlich etwas strapaziert. Aber ich habe sogar das genossen.

Magdi U.

♫ Es isch eifach schön, zäme z'schaffe !

Elisabeth K.

♫ Au für min Sonny (s'Chätzli) hät de Chor es Plätzli g'hah. Danke, ich ha viel dörfe lerne.

Herzlich Carola J.

♫ Wir durften vom riesigen Erfahrungsschatz der Kursleiter profitieren, aber auch von den anderen Teilnehmern. Für uns „leite“-Anfänger war das ein grosses Plus. Eines der Hightlights war der Exkurs zu den kubanischen Rhythmen mit Stephan Rigert und unseren scheuen Versuchen auf Claves, Maracas, Guive + Co.

Beatrice F.

♫ Die Kurswoche war wieder einmal toll, wir sangen in Dur und in Moll,
Romy hörte jeden falschen Ton, sonst war es ihr nicht mehr wohl,
Ihr Rat, den sie uns gab, war gut allemal,
wir sollen, wenn die Stimme versagt, weitersingen, aber mental!

Käthi M.

♫ Ggugg det ääne, wy dum Räne s'Trutz no d'Suna schynt...
Tue di ggwene, andre z'gene, was di sälber fröüt... E super Wuche!

Christine B.

♫ Zfrüde si! E tolli Wuche mit glatte Lüt. Es isch schön g'si.

Greti W.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedanken sich herzlich bei:

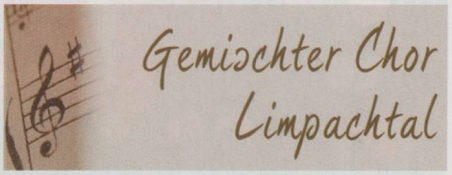
- Romy Dübener; Stimmpflege, Chorleitung, Administration
- Paul Hirt; Dirigierklasse, Chorleitung und
- Stephan Rigert; Kubanische Rhythmen

für diese ausgezeichnet organisierte und präsentierte Kurswoche „liede und leite“.

Ebenfalls ein herzlicher Dank gilt dem Haus- und Küchenteam der Gartenbauschule.

Wir haben uns im Oeschberg sehr wohl gefühlt.

Christian Gygax



Als Nachfolge für unsere Dirigentin suchen wir auf Januar 2014

eine Dirigentin/ einen Dirigenten

Unser Chor besteht aus 26 engagierten Sängerinnen und Sängern in allen Stimmlagen.
Wir verfügen über ein vielseitiges Repertoire und sind offen für neue Ideen.

Wir proben jeweils am Dienstag von 20.15 - 21.45 Uhr abwechselnd in der Pfrundschür Limpach oder im Schulhaus Ruppoldsried .

Auf Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Ursula Bütikofer, Präsidentin
031 767 78 05
Bürenstrasse 8, 3317 Limpach
bueti.mups@bluewin.ch

Heinz Habegger, Vize-Präsident
032 665 29 48
Narzissenweg 7, 3315 Bätterkinden
heinz.habegger@bluewin.ch

Songfäger - Weekend 2013 auf dem Raimeux

SONGFÄGER Jugendchor Bucheggberg Limpachtal

Das siebte Jugendchorlager ist zugleich das dritte in der Cabane Raimeux Amis de la Nature Moutier.

Nebst den festen Sängerinnen und Sängern verbringen auch vier ehemalige Songfäger und drei junge Gäste das Wochenende mit uns. So kommen immerhin 28 Teilnehmer zusammen. Mit viel Elan werden lebendige Lieder gesungen, wir stampfen, klatschen und nicht einmal die Plastikbecher sind sicher vor uns: sie werden als Perkussionsinstrumente benutzt. Die gute Stimmung erreicht ihren Höhepunkt beim Anblick und wohligen Geruch der gelungenen, frisch gebackenen Sonntagszüpfe. Das Küchenteam hat sich richtig ins Zeug gelegt.

Auch dieses Jahr reisen wir am Freitagnachmittag ab Messen per ÖV in den Jura. Bereits auf der Fahrt kommt eine besondere Lagerstimmung auf; Vorfreude und Aufregung.

Bereits die vor dem Essen angestimmten Lieder (es gab feine Älplermagronen) klingen voll und lassen den Enthusiasmus der Songfäger für das Singen an diesem Wochenende erahnen.

Das Thema der nächsten Jahreskonzerte ist „Mein Name ist Eugen". So lesen die Chorleiter Abends aus dem Buch vor.

Der zweite Tag beginnt mit einem wunderbaren afrikanischen Lied. Wieder einmal verblüffen uns besonders die Jüngsten: sofort können sie den fremdsprachigen Text und die schwierige Rhythmik auswendig! Ausdauernd probt der Chor bis zum Znüni ohne Pause an einem witzigen vierstimmigen Arrangement von Mani Matters „e Löu, e blöde Siech, e Glünggi und e Sürmu".

Da das Wetter umzukippen droht, entscheiden wir uns spontan, die schöne Jura Landschaft unter die Füsse zu nehmen. Natürlich beweisen alle ihren Mut beim erklimmen des Aussichtsturms.

Die Entscheidung erweist sich als gute Idee: der Regen kommt am Nachmittag. Ideale Bedingungen also, um in der warmen Stube weiter zu proben. Weil wir beim einstudieren der Perkussion zum Lied „When I'm Gone", eben die mit den Bechern, ganz schön ins Schwitzen kommen, ist uns das frische Klima draussen gerade recht.

Die Diskussion über die genaue Schichtung des Toast Hawaii, nämlich ob der Käse über oder unter die Ananasscheibe gehört, scheidet die Geister und ist noch nicht restlos geklärt. Leider hat Mani Matter sein Lied der Sandwich-Frage gewidmet – es kann also zur Klärung hier nicht beigezogen werden. Jedenfalls hat das Znacht allen geschmeckt.

Der verregnete Sonntag wird voll ausgenutzt: Wir singen sehr viel. Erstmals teilen wir uns auf und proben in den Abteilungen Alt (ab sechste Klasse) und Jung (bis sechste Klasse).

Während die „Alten" mit Markus dreistimmig „Jamaica Farewell" proben, geht es bei den Jungen um rostigen Ritter und das Räuberleben. Mit „Scharlachrot" schliessen wir die Proben gemeinsam ab.

Leider verhindert das schlechte Wetter den Fussmarsch nach Grandval. Wir werden chauffiert und reisen müde aber glücklich nach Hause.

Das gelungene Songfäger-Weekend ist vom Vorstand super organisiert worden, das Leiterteam funktioniert bestens und wir haben eine gute Stimmung untereinander.

Mit den Dirigenten Martina Grossniklaus, Musiklehrerin für musikalische Früherziehung und Rhythmik und Chorleiterin sowie Markus Ischer, Musik-, Gitarrenlehrer und Komponist haben wir eine sehr engagierte, moderne Kinderchorleitung mit gutem Draht zu den Kindern und Jugendlichen.

Kinder aus der Region Limpachtal und Bucheggberg sind bei uns richtig, wenn sie Freude an frischer und junger Musik haben (7 - 18 Jahre).

Unterstützt werden wir vom Azeiger, Emil Frey Auto AG und dem Förderverein Jugendchor Songfäger.

Wir sind auf verschiedene Geldgeber angewiesen, da wir nicht durch staatliche Organisationen gestützt sind. Danke für jede Unterstützung!

Ihr findet uns unter www.songfäger.ch

Fritz Schmutz
Reuental 37
3251 Wengi
032 389 16 72/079 786 10 50
schmutz.wengi@gmx.ch

Martina Grossnilaus,
Markus Ischer, Fritz Schmutz